

LEUCHTENDE HERBSTBLÜHER



*Ganz bunt:
Blätter, Blüten
und Früchte*

**Das Finale
der Saison**

Untrügerische Zeichen für den Beginn der dritten Jahreszeit sind fallende Temperaturen und deutlich kürzere Tage. Allmählich färben sich auch die Blätter an den Bäumen bunt und die ersten stürmischen Tage lassen das Laub durch die Luft flattern. Der Sommer ist vorbei. Drinnen macht man es sich jetzt gemütlich und ebenso werden Gräber und Gärten, Töpfe und Balkonkästen mit einer frischen Pflanzendecke geschmückt.

Auf der Pflanzliste stehen klassische **Herbstblüher** wie Alpenveilchen, Asters und Heidekraut. Dazu gesellen sich Ziergräser und eine ganze Reihe von **Blattschmuckpflanzen**, die sich durch farbiges Laub und Robustheit auszeichnen. Besonders beliebt sind Pflanzen mit **silbrigem** Laub, weil sie Licht und Helligkeit in eine Pflanzung bringen.

Silber-Greiskraut (kleines Bild oben links), Heiligenkraut und Lavendel sind ebenso beliebt wie die Stacheldrahtpflanze. **Burgundertöne** bringen vor allem die verschiedenen Formen des Purpurglöckchens, auch als **Heuchera** im Handel (kleines Bild oben rechts), ins Spiel. Alternativen sind Günsel und Bergenie, wobei letztere durch recht große Blätter auffällt.



*Wohl ist es Herbst;
doch warte nur,
Doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt,
der Himmel lacht,
Es steht die Welt in Veilchen.*

*Aus Oktoberlied von
Theodor Storm (1817-1888)*

FGG BERATUNG.
VORSORGE.
SERVICE.
FRIEDHOFSGÄRTNER
GELSENKIRCHEN EG

Blumen spenden nicht nur Farbe, sondern schenken Trost und geben Hoffnung. Das sind ganz wichtige Gründe, der Gedenkstelle für verstorbene Angehörige und Freunde gerade im Herbst eine **neue Gestaltung** mit Blatt-, Frucht- und Blütschmuck zu geben. Ideen und Anregungen hierfür bekommen Sie von Ihrem Friedhofsgärtner, der Sie gerne individuell berät. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fgg-online.de



Zierende Früchte

Die Blüten machen sich immer öfter rar, wenn es kalt wird. Für Farbe sorgen jetzt vermehrt Früchte. In der Wechselbepflanzung spielt **Chili** (Bild) mit seinen leuchtenden Farben eine bedeutende Rolle. Die zipfeligen Früchte schmücken sich mit gelber, roter, orange-farbener und violetter Schale. Wer es etwas zarter mag, wählt **Torfmyrthen** aus, deren Beeren weiß oder rosafarben sind. Mit roten Kugeln sorgen **Skimmie** und **Scheinbeere** für lebhaftere Farbtupfer.

Bitte umblättern! 📄

LEUCHTENDE HERBSTBLÜHER



Gräser lockern die kompakten Blatt- und Blütenstrukturen mit ihren schmalen, zum Teil dauerhaft weiß- oder gelbgrünen, silbrigen oder rotbraunen Halmen in den Herbstwochen auf. Die Blütenstände

des **Lampenputzergrases** (Bild erste Seite) schwingen mit dem Wind locker mit und verleihen so der Bewegung Ausdruck. Bei nebliger Witterung kämten sie die Feuchtigkeit aus der Luft, so dass die Tautropfen an glänzende Perlen erinnern, wenn sich die Sonne durchgekämpft hat.

Blühende Solarenergie

Sonnenblumen und **Sonnenhut** halten meist bis in den späten Herbst durch und öffnen stetig noch einzelne Blüte.

Diese vermitteln das Gefühl von wärmenden Sonnenstrahlen, denn die Blüten haben keine Mühe sich durch den Nebel durchzukämpfen. Diese **Wärme**, die von der gelben Blütenfarbe ausgeht, schafft eine angenehme Atmosphäre. Sonnenblumen gibt es meist auch noch im Herbst in Töpfen zu kaufen. Sonnenhut befindet sich auch im Repertoire der **mehnjährigen** Gartenblumen, so dass er Jahr für Jahr die Gartenbühne neu erobert, ohne dass man dafür viel tun muss.

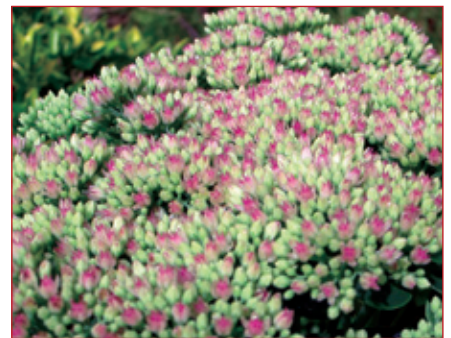


Die Bedeutung von Strukturen

Der Lauf der Jahreszeiten lässt sich nicht aufhalten. Der Winter ist eine Zeit, in der sich die Farben im Garten rarmachen. An ihre Stelle treten jetzt **Strukturen** von Pflanzen. Dabei geht es weniger um



die einzelne Pflanze, sondern vielmehr um die **Gesamtwirkung**. Neben Pflanzen mit malerischem Wuchs sorgen schnittverträgliche Heckengehölze in den Vordergrund. Dabei können beispielsweise die **Berberitzen** (Bild), die ihr Laub erst im Frühjahr mit dem Neuaustrieb abwerfen, sowohl Gartenräume einfassen als auch in geometrischen oder organischen Formen dem Garten markante **Perspektiven** verleihen. ■



Für die Bienen & Co.

Die Blütenstände der **Fett-hennen** (Bild) sitzen voller kleiner Einzelblüten, die in den Herbstwochen häufig Besuch von hungrigen Insekten bekommen. Daher sind die robusten **Stauden** eine wichtige Bereicherung für die gestalteten Freiräume. Im Winter sorgen die Blüten für Blickfänge mit Struktur.



Pflanzzeit im Herbst

Stauden und Zwiebelblumen werden im **Herbst** gepflanzt, damit sie in diesem Jahr einwurzeln und im kommenden Frühjahr bereits blühen. Achten Sie bei der Pflanzenauswahl unbedingt auf den **Standort**, damit sich die Schönheiten wohlfühlen.

Design: Naemi Reymann – Text / Fotos: Redaktionsbüro folium Dorothee Waechter